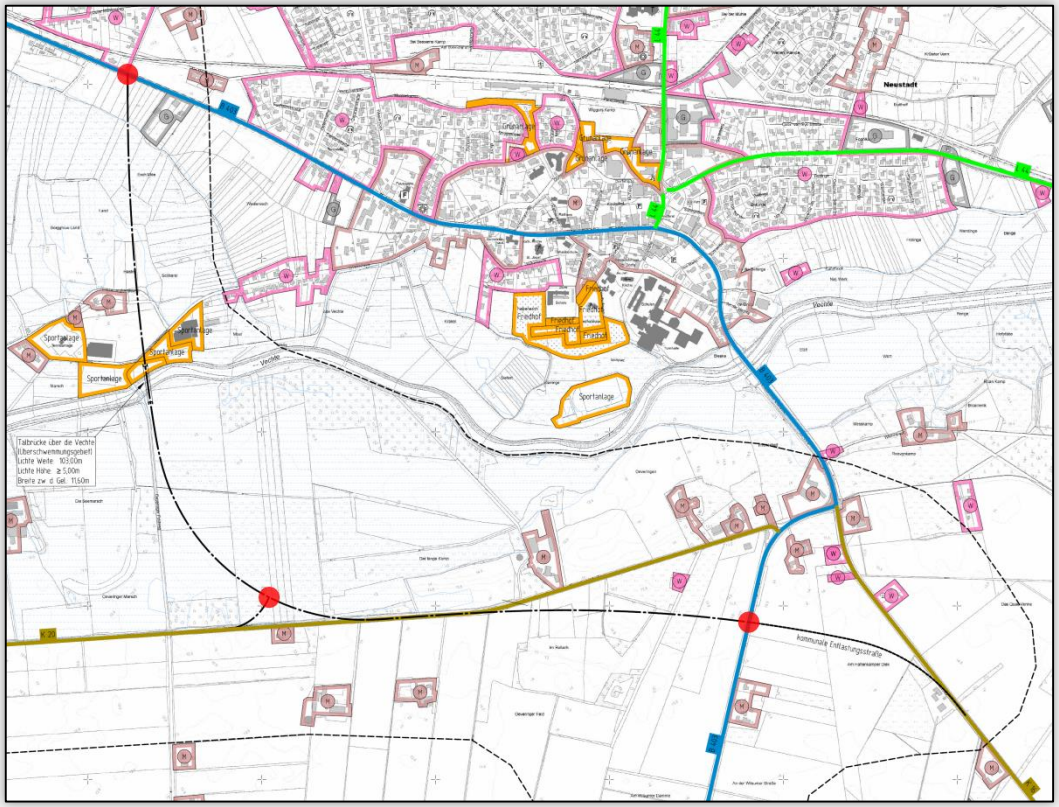
Runder Tisch Landwirte

B403 OU Emlichheim

17.05.2023, 19:00 Uhr, Haus Ringerbrüggen



Bürgerbeteiligung

Ziele der Bürgerbeteiligung

- Die Planung durch Ihre **Ideen und Hinweise** besser machen.
  - Sach- und Ortskenntnis so früh wie möglich einfließen lassen

mitgestalten

- Schneller gemeinsam zu **guten Lösungen** für die Gemeinde kommen.
  - Erst reden, dann planen. So werden unnötige Auseinandersetzungen am Ende des Prozesses vermieden und die Ortsumgehung kann letztlich schneller fertiggestellt werden.

mitreden

- Fakten klären: Verstehen setzt **Verständnis** voraus.
  - Gemeinsam Klarheit über die Faktenlage und die Handlungsoptionen schaffen und Missverständnisse so gut wie möglich vermeiden.

mitdenken

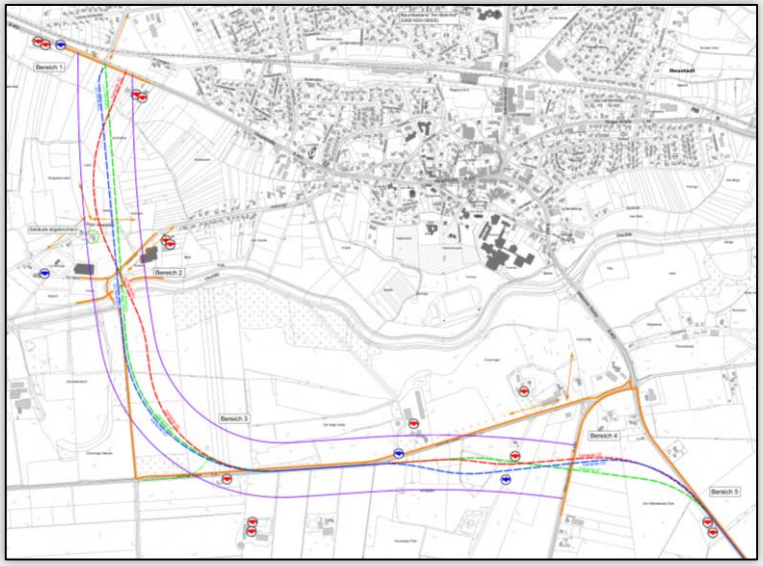
Verfahrensablauf

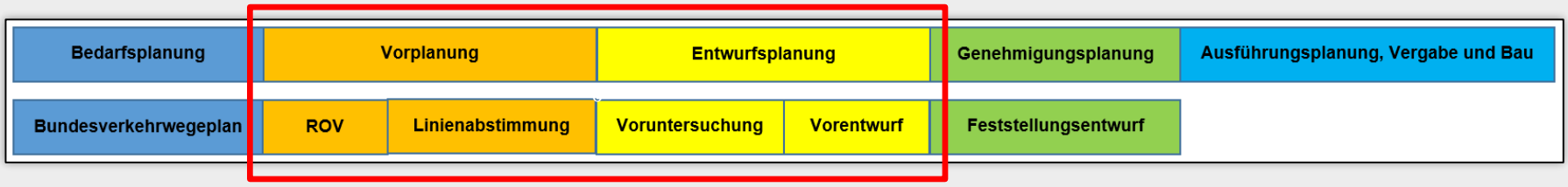
Vorplanung

- Wahl der „Linie“ durch (vorgezogenes) Raumordnungsverfahren mit Variantenuntersuchung (Landesplanerische Feststellung 2013)
- Linienabstimmung mit Bestätigung der gewählten Linie durch Bundesverkehrsministerium (Gesehenvermerk vom 23.01.2020)

Entwurfsplanung - bereits durchgeführte Leistungen:

- 2018-2019: Bestandsaufnahme der Tier- und Pflanzenwelt (Faunistische und floristische Kartierungen)
- 2020: Europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen im Wettbewerbsverfahren
- 2021: Entwurfsvermessung
- 2021: Orientierende Baugrunduntersuchung
- Konstruktion von Varianten in einem Korridor 100 m beidseits der linienabgestimmten Trassierung
- Bestandsberechnung des Hochwasserabflusses in der Vechte



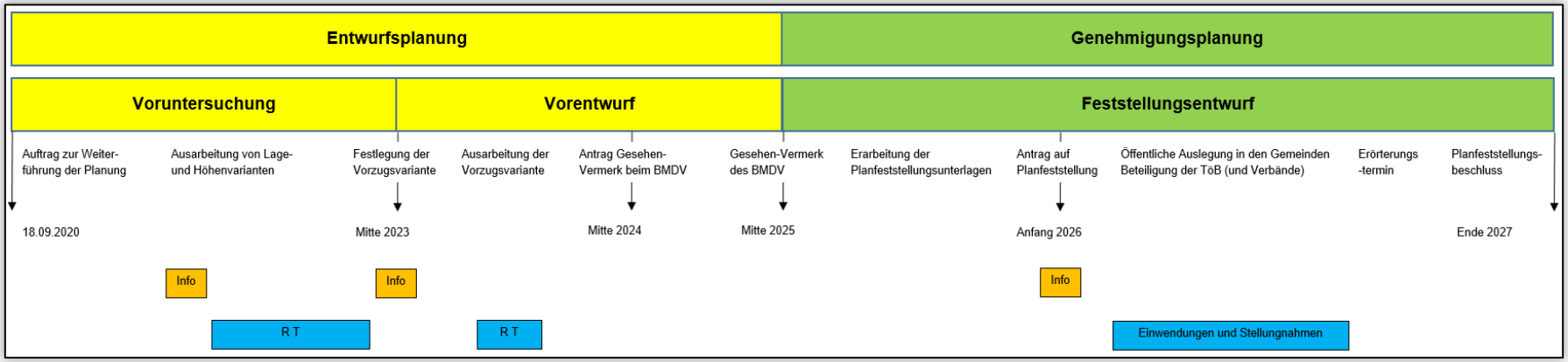


Verfahrensablauf

Zeitplan

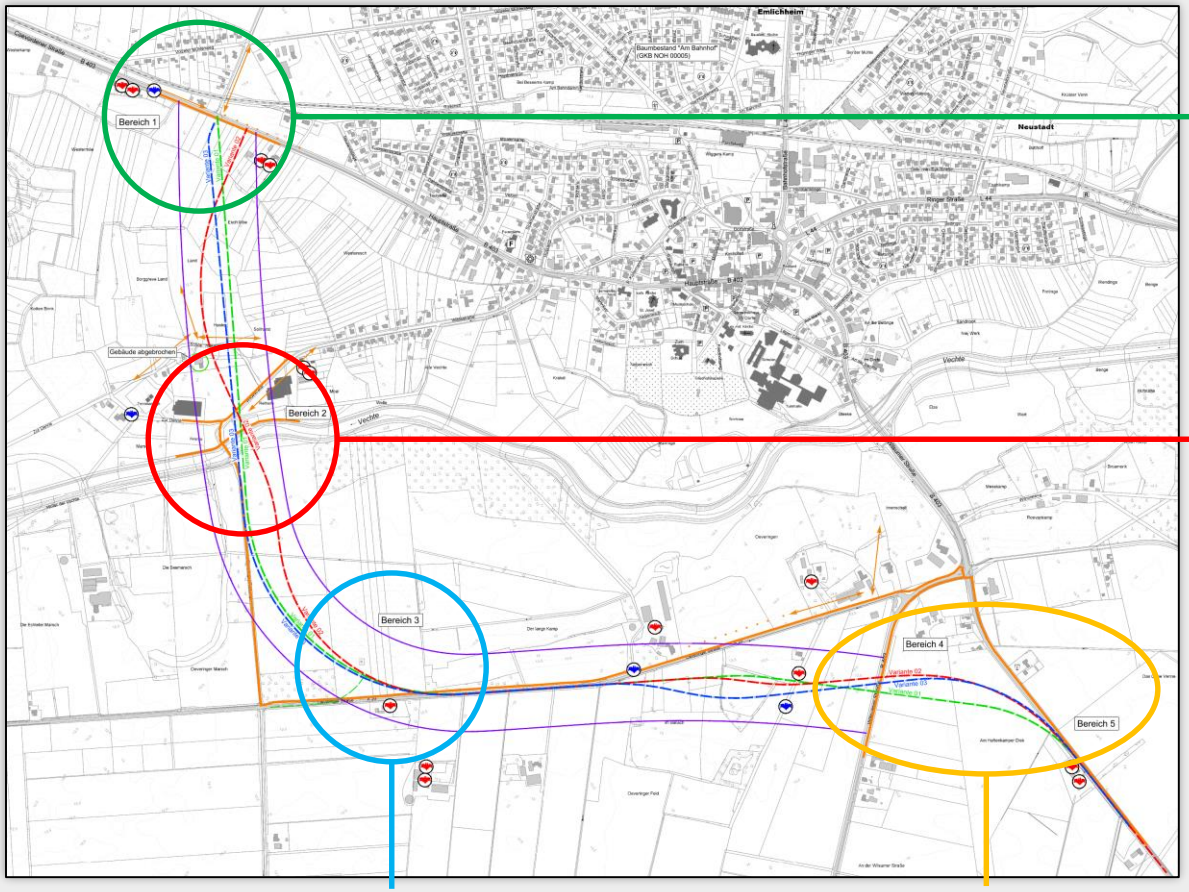
- Mitte 2024: Erstellung des Vorentwurf und Antrag auf Gesehen-Vermerk beim BMDV
  Prüfung durch Behörden
- Mitte 2025: Gesehen-Vermerk des BMDV zur Entwurfsplanung
- Anfang 2026: Antrag auf Planfeststellung
  Stellungnahmen von Behörden und Einwendungen von Betroffenen und Naturschutzverbänden
- Ende 2027: Planfeststellungsbeschluss

Derzeitiger Bearbeitungsstand



Verkehrsanlagen

Drei vorläufige Lagevarianten



Bereich 1:
Anschluss
Coevordener Str. (B403)

Bereich 2:
Vechte / Reit- u. Tennisanlage /
Wildestraße

Bereich 3:
Anschluss Oeveringer Str. (K20)

Bereiche 4 / 5:
Anschluss Wilsumer Str (B403) und Haftenkamper Diek (K16)

Verkehrsanlagen / Hochwassersicherheit

Festlegungen der Mindest-Gradientenhöhen (Höhenverlauf der Straße)

2D Wasserspiegellagenberechnung des Bestandes (HQ100)

WRRL-Gewässer-Vechte – Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot

Gebrauchstauglichkeit bei Hochwasser **im Überschwemmungsgebiet**:

B403 (Nord) bis Vechte:

HQ100 + Freibord

12,61 + 0,50 = 13,11 mNHN

Bestandshöhen: von ca. 11,2 bis 13,2 mNHN

Vechte:

HQ100: 12,92 + 0,50 = 13,42 mNHN

MW: 8,35 + 5,00 = 13,35 mNHN

Bestandshöhen: von ca. 11,8 bis 13,8 mNHN

Vechte bis B403 (Süd):

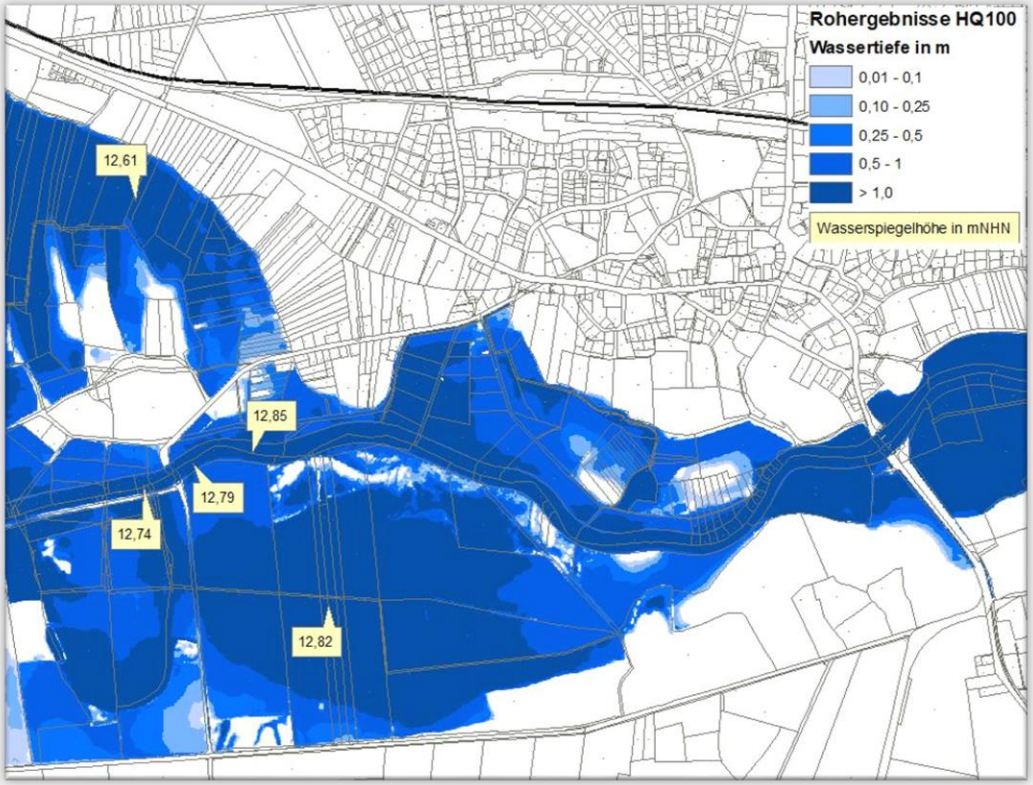
12,82 + 0,50 = 13,32 mNHN

Bestandshöhen: von ca. 11,3 bis 13,4 mNHN

Außerhalb des Überschwemmungsgebiets:

K20 bis K16:

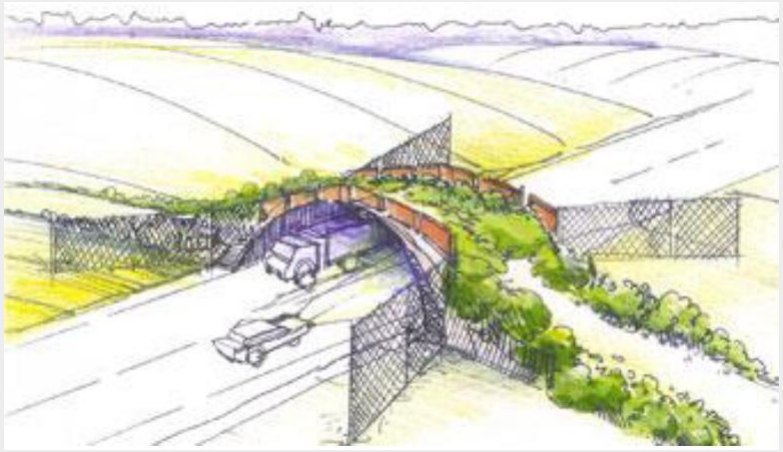
Geländeniveau



Umweltplanung - Fledermausquerungshilfen

Im Bereich der Vechte und des Schoemakerskamp existieren Fledermausflugrouten besonderer Bedeutung.
Die Trasse der B403n kreuzt diese Routen. Zur Aufrechterhaltung dieser Flugrouten müssen Querungshilfen geschaffen werden.

Fledermausbrücke



Quelle: Freistaat Sachsen. (2013). Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse eine Arbeitshilfe für Straßenbauvorhaben im Freistaat Sachsen.

- M AQ - Vorgabe: Mindestbreite 13,50 m
- Brückenhöhe ca. 6 m über Gelände

Fledermausunterführung

Quelle: Freistaat Sachsen. (2013). Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse eine Arbeitshilfe für Straßenbauvorhaben im Freistaat Sachsen.

- M AQ - Vorgabe: Mindesthöhe 5,00 m und Querschnitt von min. 36 m²
- Brückenhöhe ca. 6 m über Gelände

Verkehrsanlagen

Anbindung Wildestraße

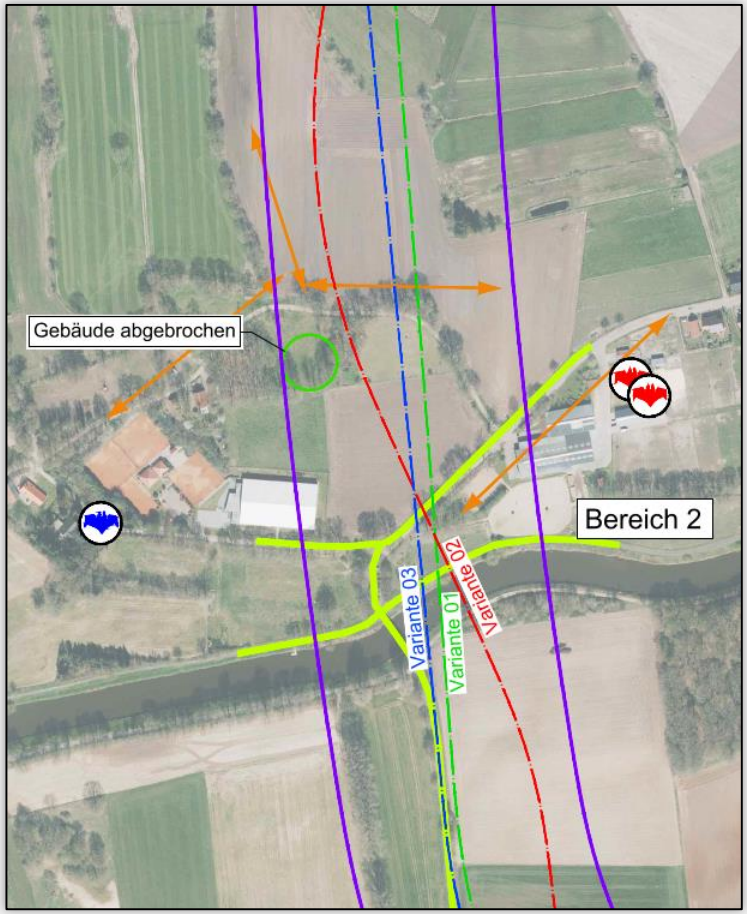
Möglichkeiten der Gestaltung des Knotenpunktes

- B403n über Wildestraße (Brücke)
- Wildestraße über B403n (Brücke)
- Wildestraße durch Randfeld der Vechtebrücke
- Plangleicher Knotenpunkt mit Anbindung der Wildestraße an B403n

Festlegungen:

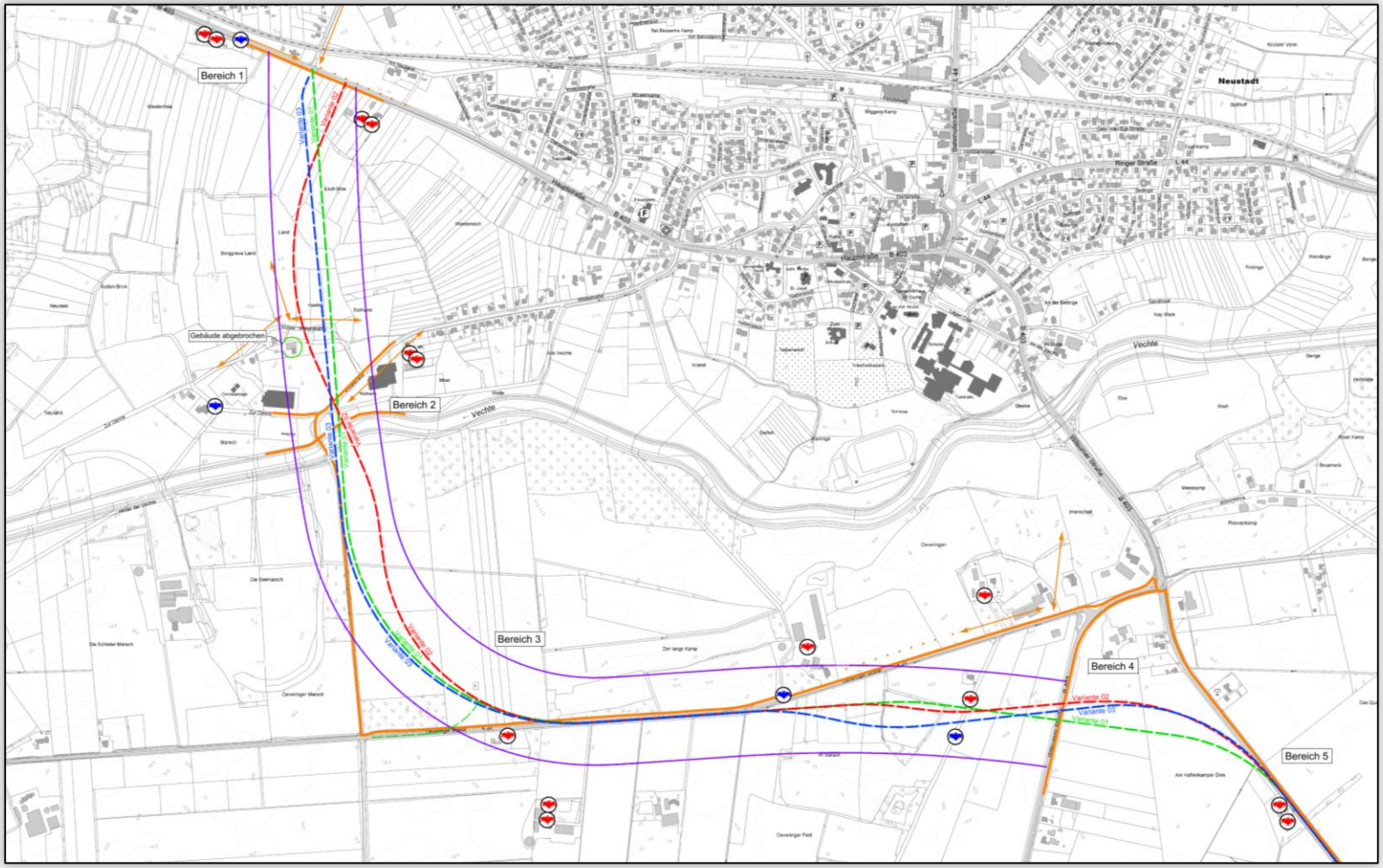
Folgende Gründe sprechen gegen einen plangleichen Knotenpunkt mit Anbindung der Wildestraße an die B403n:

- Eine Bundesstraße sollte möglichst anbaufrei gestaltet werden (wenige Knotenpunkte).
- Die Anbindung einer Gemeindestraße an eine Bundesstraße ist dem Grunde nach nicht vorzusehen.
- Radfahrer und Fußgänger müssten bei einem plangleichen Knotenpunkt die Bundesstraße queren. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.
- Die Anbindung der Wildestraße an die Bundesstraße wird vermutlich zu einem Mehrverkehr auf der Wildestraße führen (Anbindung aus dem Zentrum an die Bundesstraße).



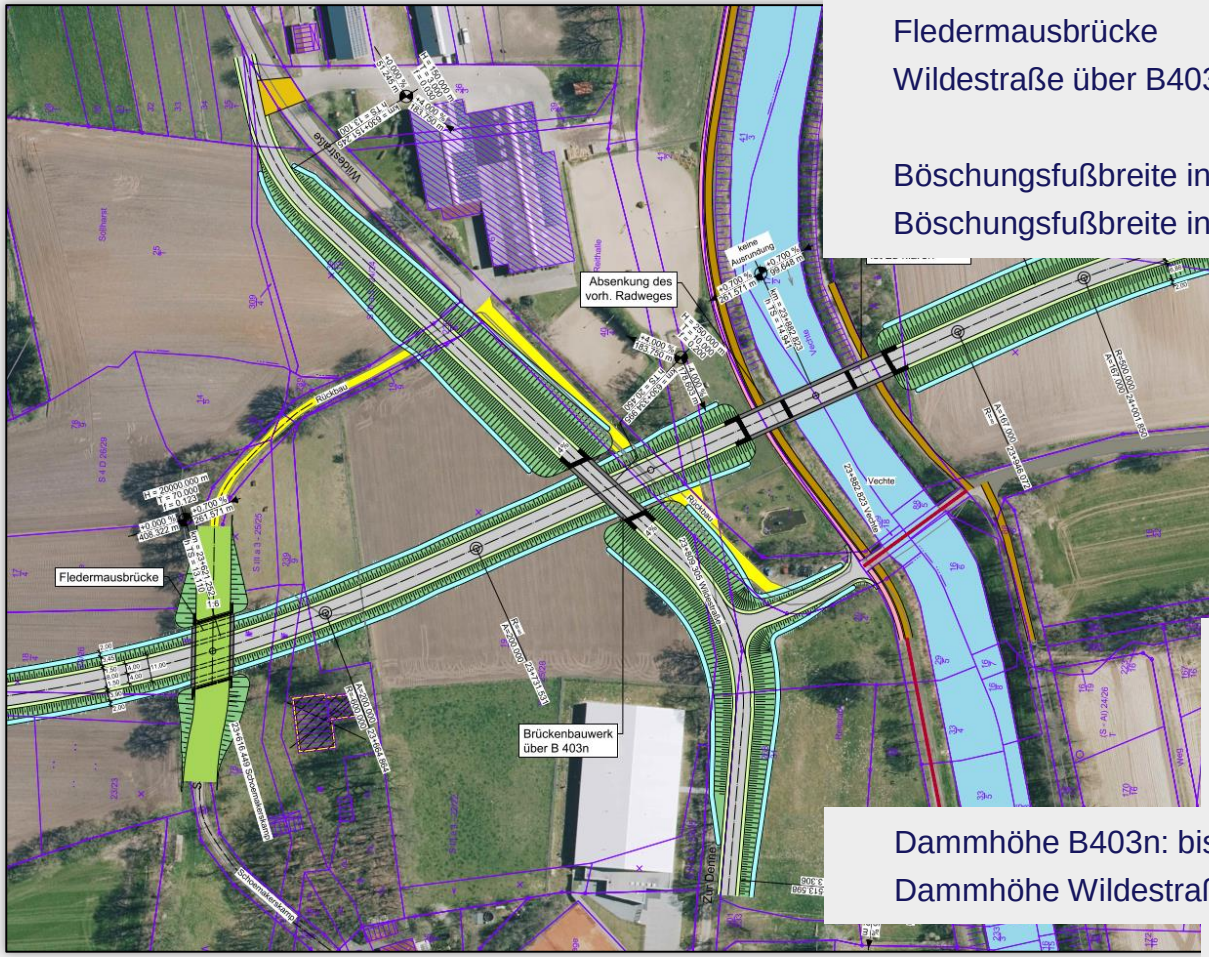
Variantenvergleich

Übersichtskarte: Vorläufige Lagevarianten



Verkehrsanlagen

Höhenlage (Gradiente) am Beispiel der Variante 2 – Gradiente auf Geländeniveau



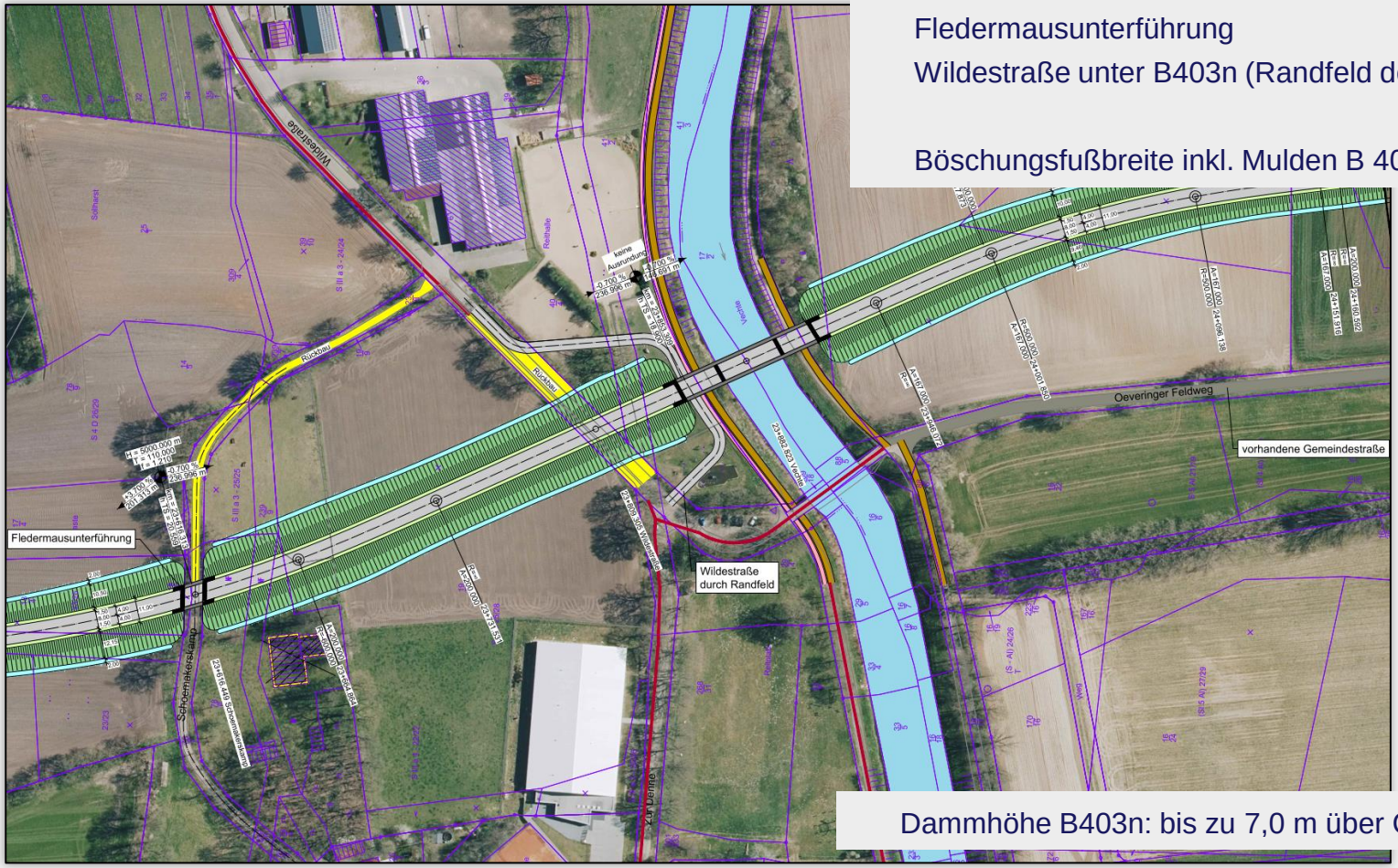
Fledermausbrücke
Wildestraße über B403n

Böschungsfußbreite inkl. Mulden B 403n: ca. 22 m
Böschungsfußbreite inkl. Mulden Wildestraße: bis zu 36 m

Dammhöhe B403n: bis zu 3,3 m über Gelände
Dammhöhe Wildestraße: bis zu 6,4 m über Gelände

Verkehrsanlagen

Höhenlage (Gradiente) am Beispiel der Variante 2 – Gradiente hochliegend



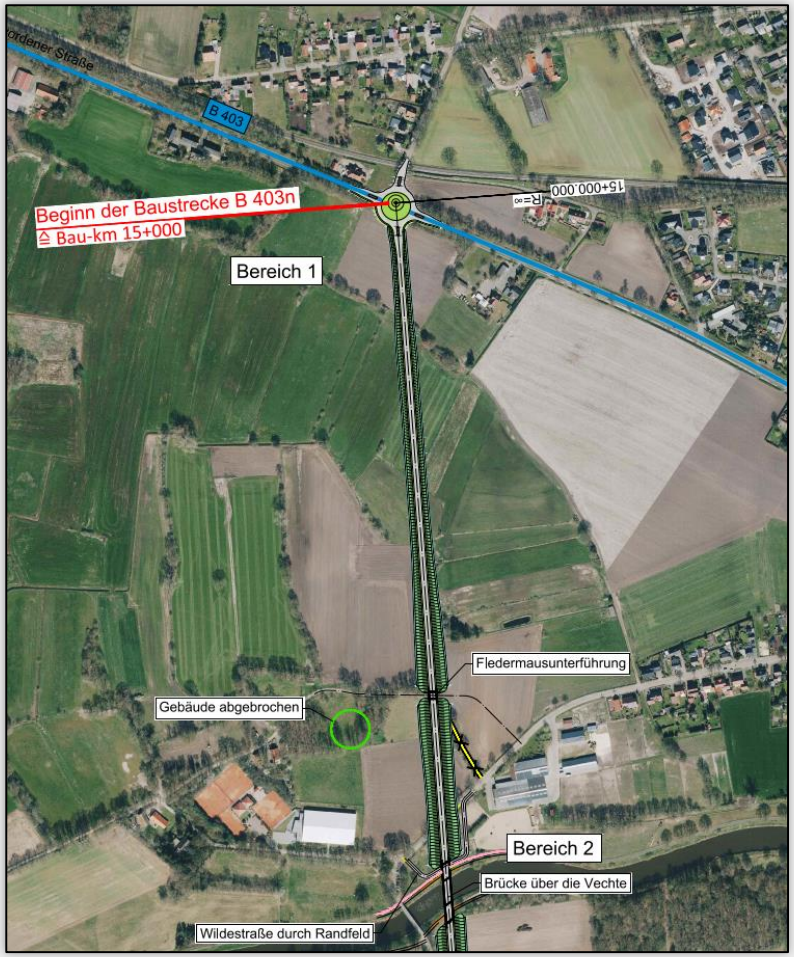
Fledermausunterführung
Wildestraße unter B403n (Randfeld der Brücke)

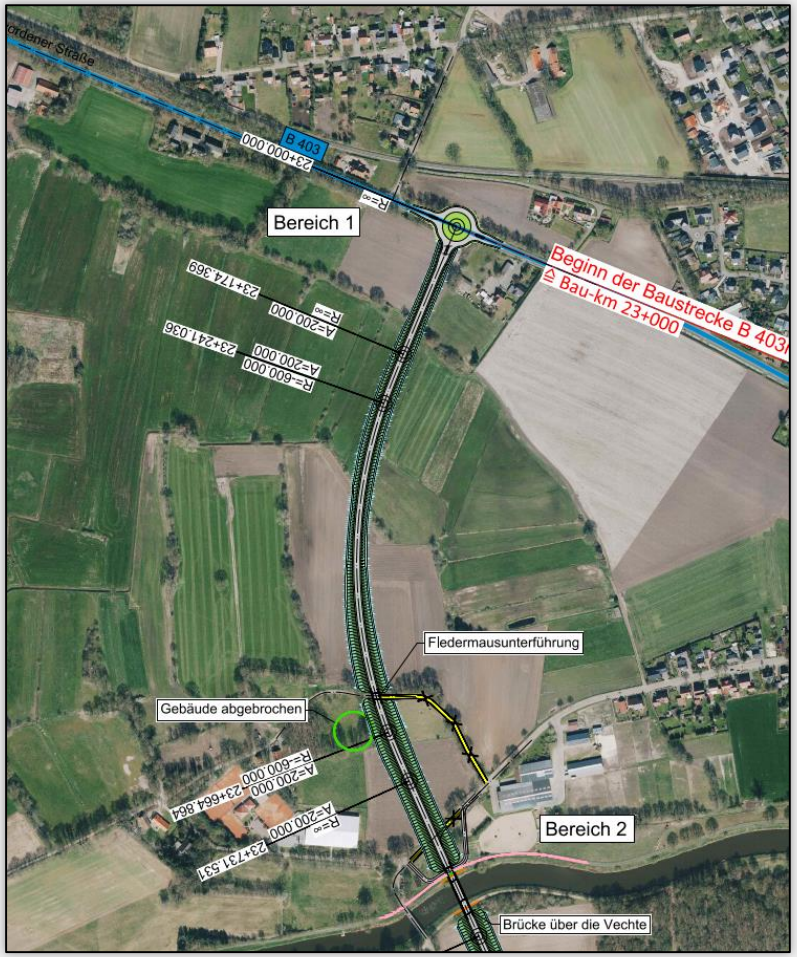
Böschungsfußbreite inkl. Mulden B 403n: bis zu 41 m

Dammhöhe B403n: bis zu 7,0 m über Gelände

Verkehrsanlagen

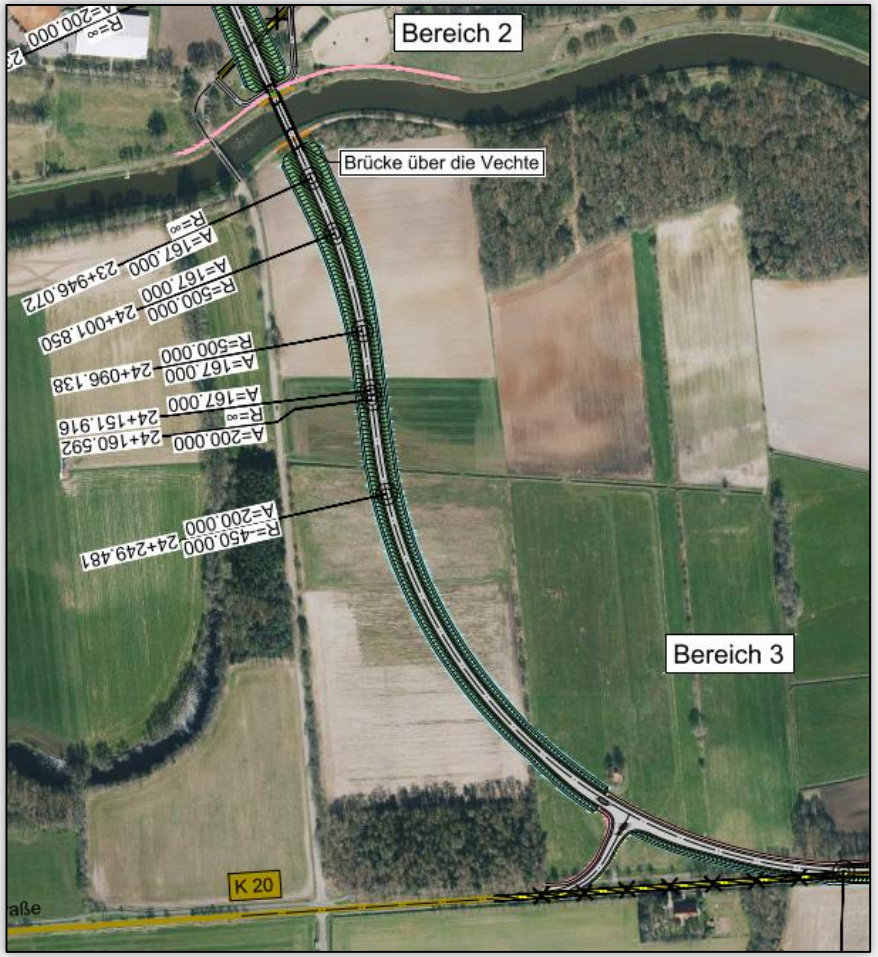
Vergleich Variante 1 und 2 zwischen B 403 (Coevordener Straße) und Vechte bei Fledermausunterführung





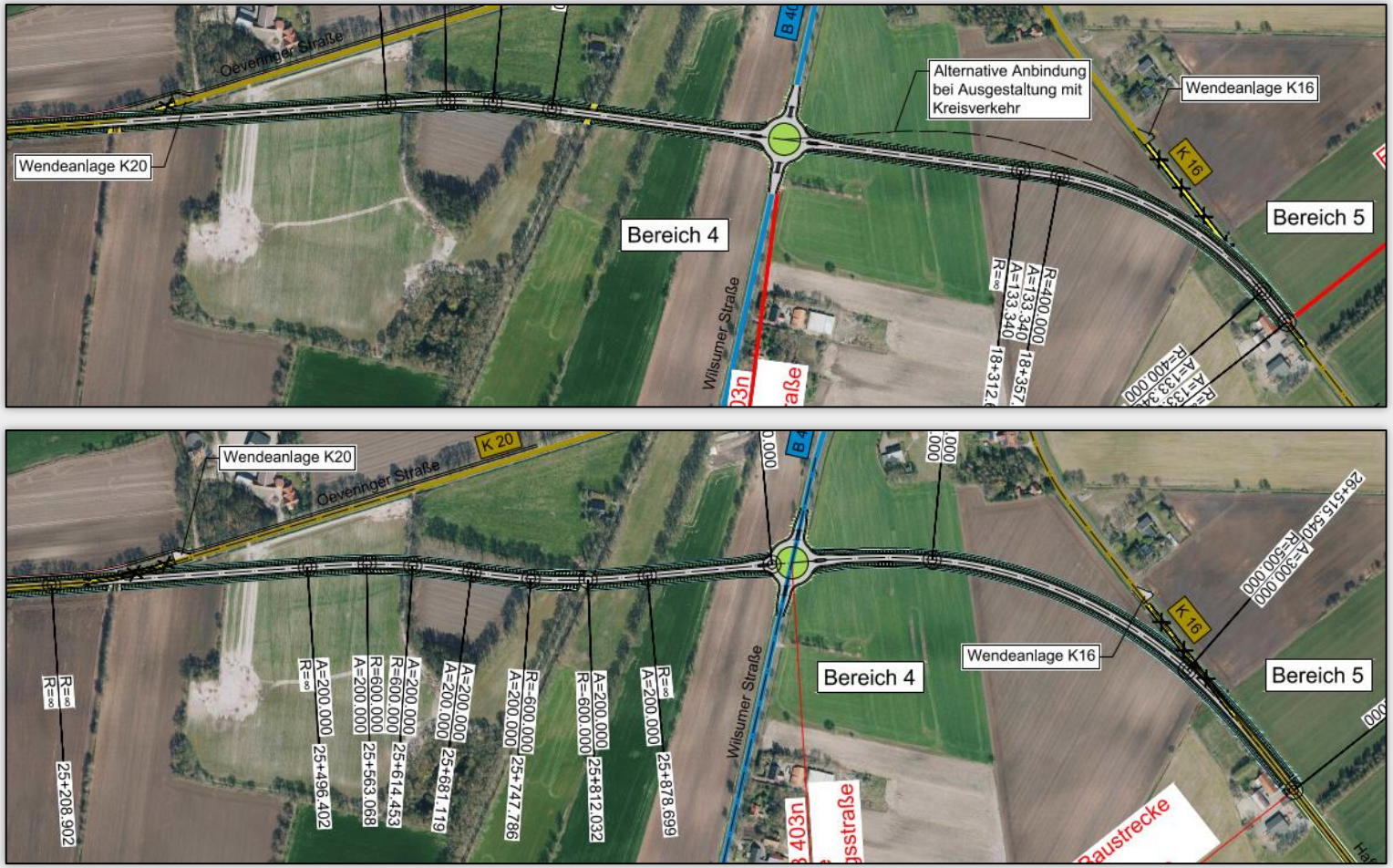
Verkehrsanlagen

Vergleich Variante 1 und 2 zwischen Vechte und K20 (Oeveringer Straße) bei Fledermausunterführung



Verkehrsanlagen

Vergleich Variante 1 und 2 zwischen K20 (Oeveringer Straße) und K16 (Haftenkamper Diek)



Variantenvergleich

Vorschlag: Bewertungskriterien Variantenuntersuchung

++ sehr positiv + positiv o durchschnittlich - negativ -- sehr negativ

	Variante 1 (Grad. Geländeniveau)	Variante 1 (Grad. hochliegend)	Variante 2 (Grad. Geländeniveau)	Variante 2 (Grad. hochliegend)	Variante 3 (Grad. Geländeniveau)	Variante 3 (Grad. hochliegend)

Bewertungsfeld **- Bewertungskriterium**
Verkehr
- Linienführung (Geraden / Kurven)
- Querung der Vechte (Brückenbauwerk)
- Verkehrssicherheit
- Verkehrsverlagerungen
Bewertung
Wasserwirtschaft (Hochwasser)
- Einfluss auf Überschwemmungsgebiet
Bewertung
Wirtschaftlichkeit
- Investionskosten
- Folgekosten
Bewertung
Land- und Forstwirtschaft
- Flächeninanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen
- Flächeninanspruchnahme forstwirtschaftlicher Nutzflächen
Bewertung

Natur und Landschaft
- Beeinträchtigung von Tieren, Pflanzen und biologischer Vielfalt
- Beeinträchtigung der Abiotik (Boden, Wasser, Klima und Luft)
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- Landschaftsplanung (inkl. Kompensationsflächen)
Bewertung
Schutzgut Mensch
- Lärm
Bewertung
Klimaschutz
- verkehrliche Emissionen
- Lebenszyklusemissionen
- Emissionen duch Landnutzungsänderungen
Bewertung
räumliche Planung
- Raumordnung
- Städtebau
- Freizeitnutzung
Bewertung
Gesamtbewertung (Rang)

Grunderwerb

Die Flächenbereitstellung für die Ortsumgehung Emlichheim soll durch ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren erfolgen.

Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens wurde die Unternehmensflurbereinigung auch bereits durch die Samtgemeinde Emlichheim angeregt.

ENDE

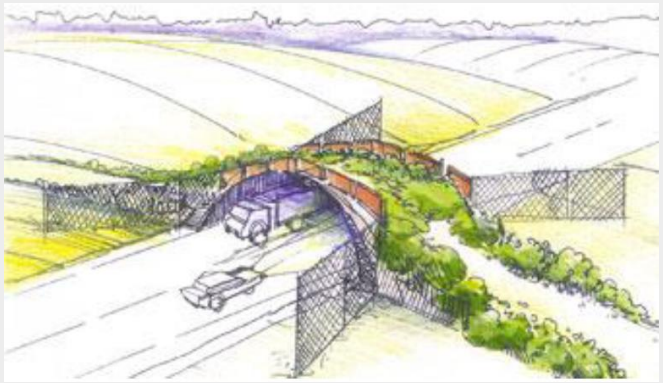
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Anhang

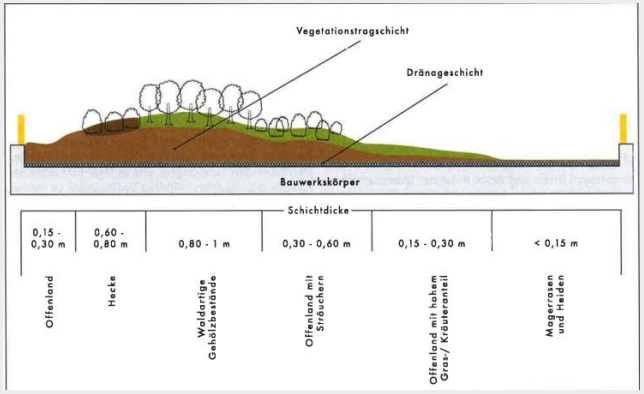
Umweltplanung - Fledermausquerungshilfen

Im Bereich der Vechte und des Schoemakerskamp existieren Fledermausflugrouten besonderer Bedeutung.
Die Trasse der B403n kreuzt diese Routen. Zur Aufrechterhaltung dieser Flugrouten müssen Querungshilfen geschaffen werden.

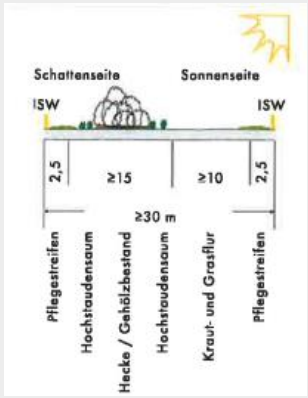
Fledermausbrücke



Quelle: FREISTAAT SACHSEN. (2013). Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse eine Arbeitshilfe für Straßenbauvorhaben im Freistaat Sachsen.



Quelle: FGSV (2022). M AQ



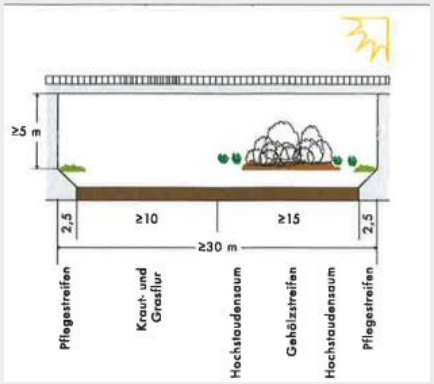
Quelle: FGSV (2022.). M AQ

- M AQ - Vorgabe: Mindestbreite 13,50 m
- Aufgrund Vorgabe der Mindest-Gradientenhöhe (HQ100 + Freibord), dem Lichtraumprofil der Fahrzeuge B403n und der Konstruktionshöhe des Bauwerks mit Vegetationsschicht ergibt sich folgende Höhe des Bauwerks:
  - 13,11 NHN + 4,7 m + ~ 1,5 m ≈ 19,31 NHN (Geländehöhe ca. 13,1 NHN)
- Verlust der vorhandenen Gehölzstrukturen mit tradierten (gewohnten) Flugrouten im westlichen Bereich der Anrampung.

Umweltplanung - Fledermausquerungshilfen

Unterführung

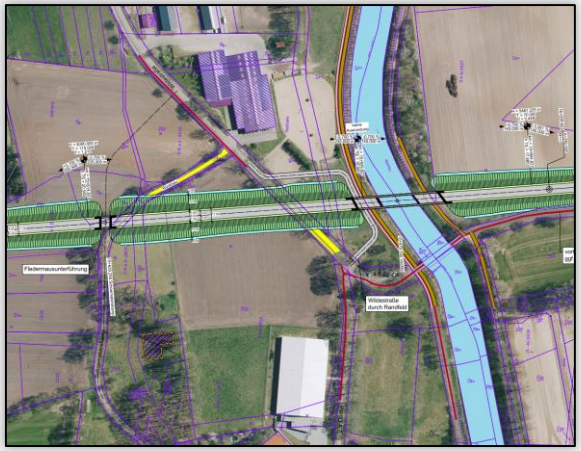
Quelle: FREISTAAT SACHSEN. (2013). Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse eine Arbeitshilfe für Straßenbauvorhaben im Freistaat Sachsen.



Quelle: FGSV (2022). M AQ

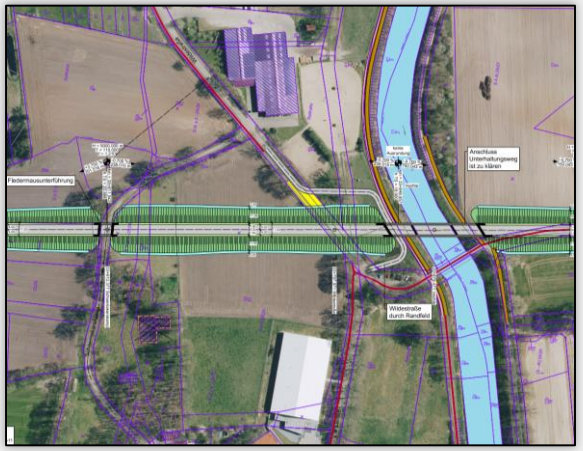
- M AQ - Vorgabe: Mindesthöhe 5,00 m und Querschnitt von min. 36 m²
- Abholzung vorhandener Gehölzstrukturen kann minimiert werden
- Höhe des Bauwerks ergibt sich aus Höhe Schoemakerskamp, Mindestvorgabe für Durchflughöhe und Konstruktionshöhe der Brücke
    - 13,11 NHN + 5,0 m + ~ 1,2 m ≈ 19,31 NHN (Geländehöhe ca. 13,1 NHN)

Verkehrsanlagen

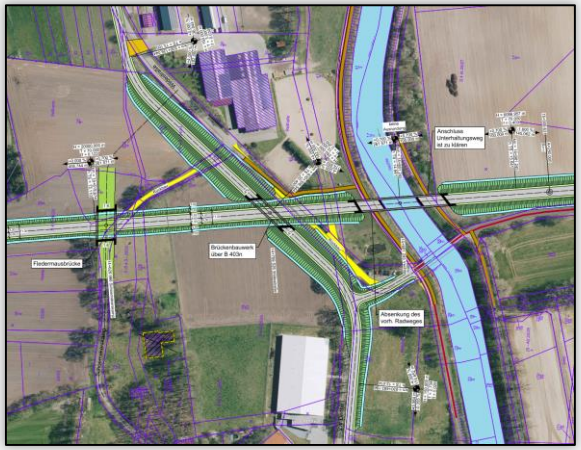


Fledermausunterführung Variante 1

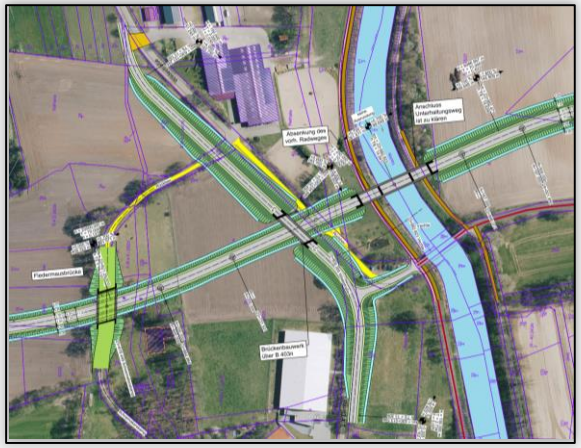
Fledermausunterführung Variante 2



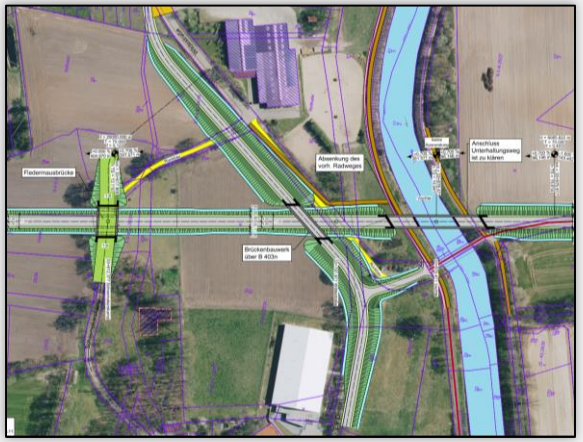
Fledermausunterführung Variante 3



Fledermausbrücke Variante 1

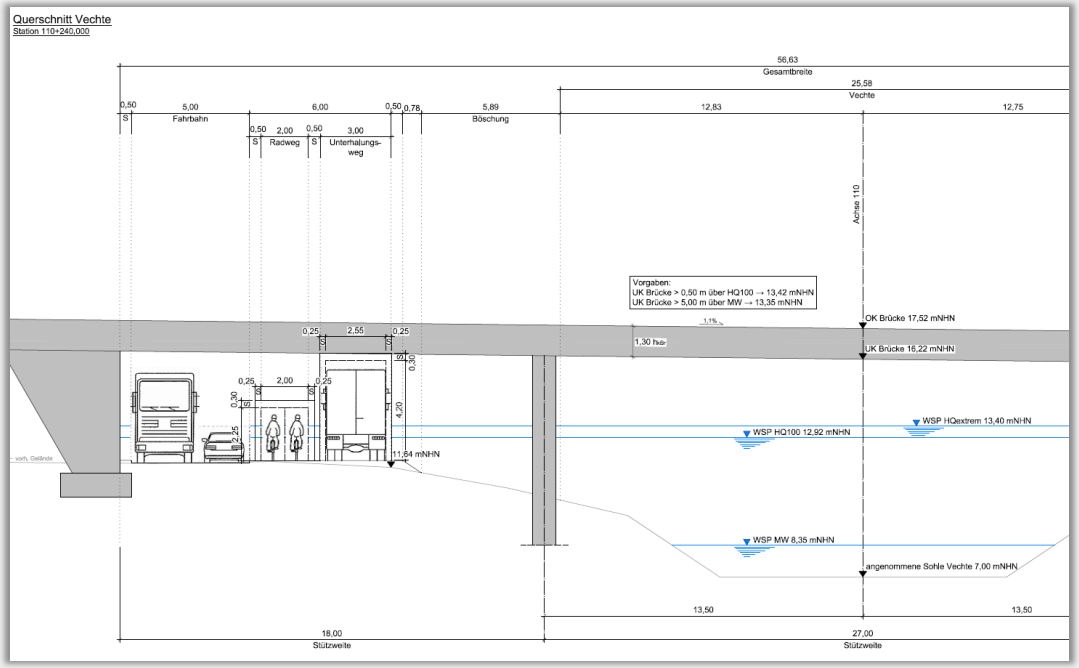


Fledermausbrücke Variante 2



Fledermausbrücke Variante 3

Verkehrsanlagen



Die Höhenlage der Vechtebrücke ist von folgenden Parametern abhängig:

- Umwelt: 5,0 m über Mittelwasser
- Wasser: 0,50 m über HQ100
- Mindestgradientenhöhe (Gebrauchstauglichkeit bei Hochwasser)
- Führung der Unterhaltungswege
- Lichtraumprofil Radweg
- Anbindung der Wildestraße

Festlegungen:

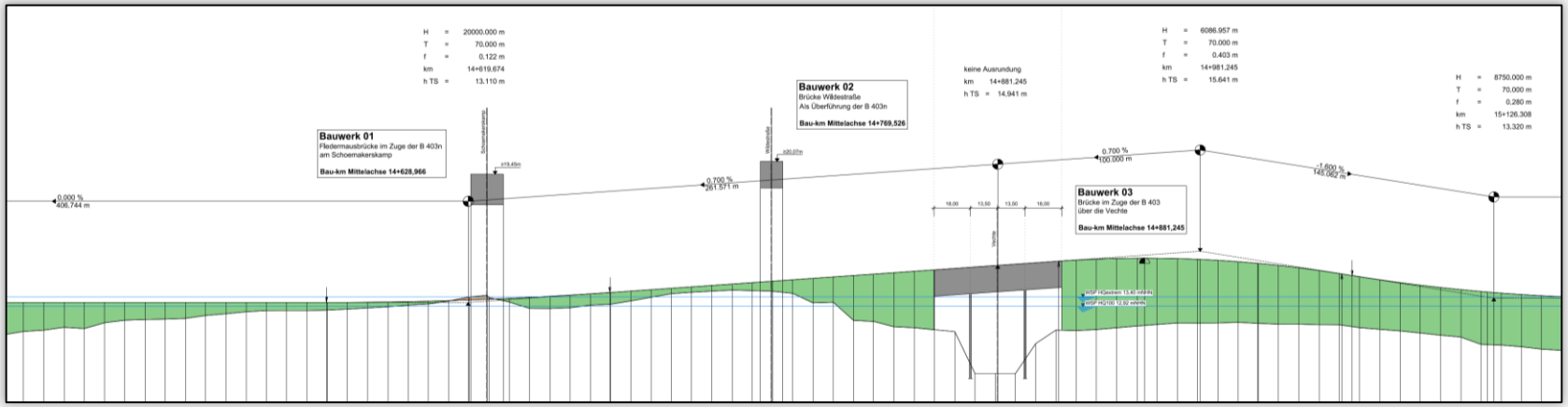
- Die Höhenlage der Wildestraße muss im Mindesten den Status quo aufzeigen.
- Gemeinsame Führung der Wildestraße mit Fledermausroute über ein Bauwerk wird ausgeschlossen.

Bei Wildestraße durch Randfeld der Vechtebrücke (Gradiente hochliegend):
Unter Berücksichtigung von Hochwasserereignissen (13,11 mNHN), Lichtraumprofil (4,5 m) und der Konstruktionshöhe Brücke (1,3 m) ergibt sich eine Mindest-Gradientenhöhe von 18,91 mNHN am Randfeld.

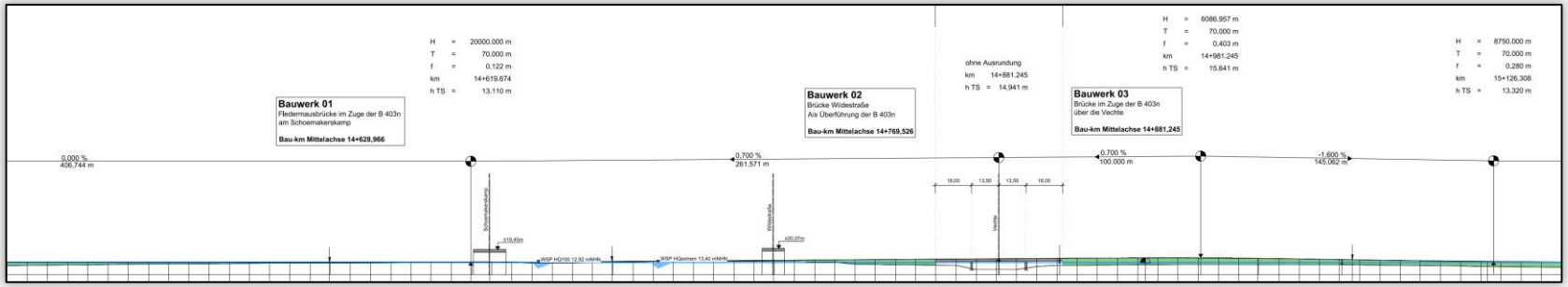
Unterhaltungsweg:
Forderung NLWKN: Durchfahrtshöhe von > 4,00 m bzw. Umfahrungsmöglichkeit zur Vechte

Verkehrsanlagen

Höhenlage (Gradiente) am Beispiel der Variante 1 – Gradiente auf Geländeniveau (10-fach überhöhte Darstellung !)

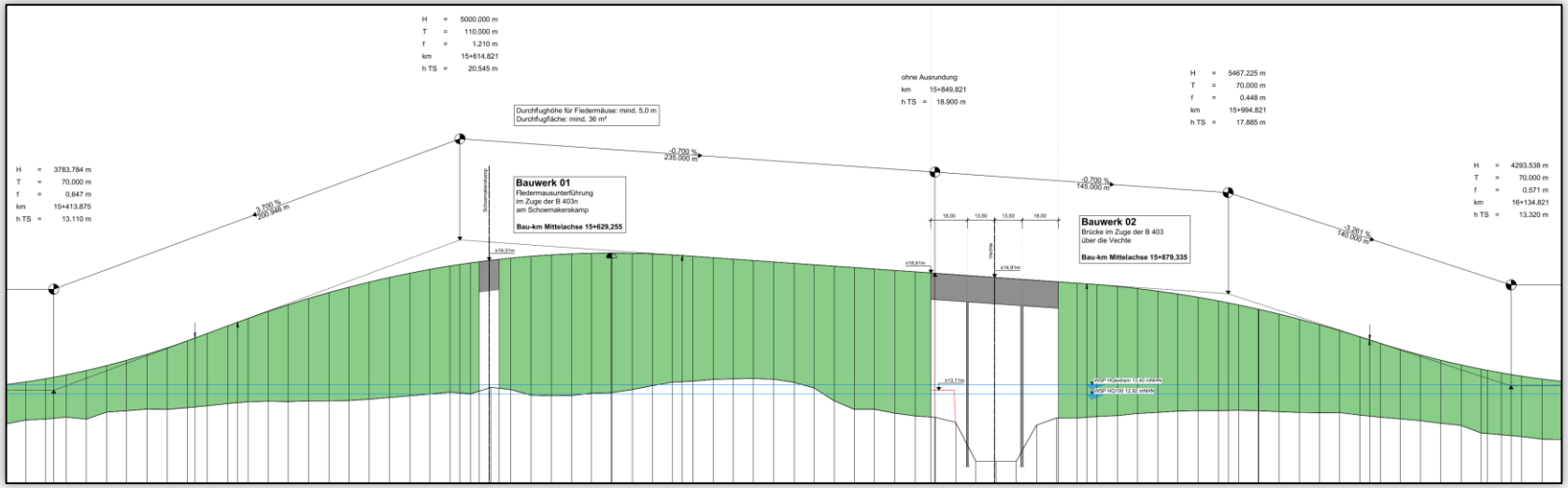


Höhenlage (Gradiente) am Beispiel der Variante 1 – Gradiente auf Geländeniveau (ohne Überhöhung)

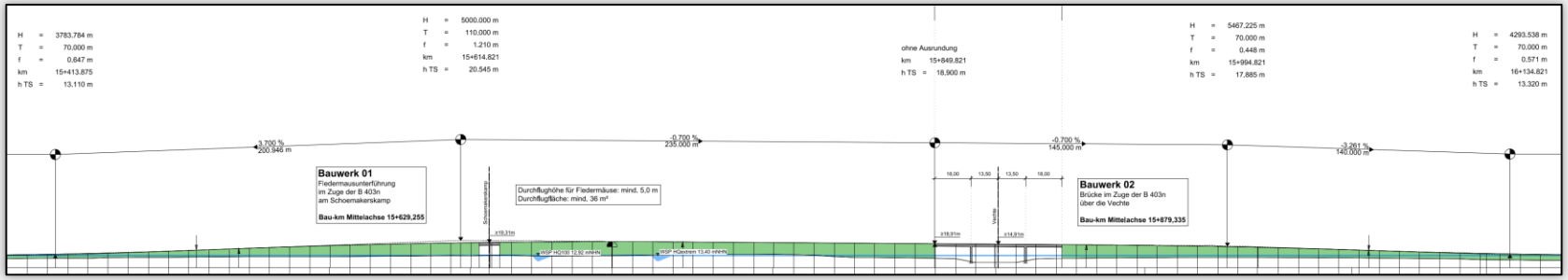


Verkehrsanlagen

Höhenlage (Gradiente) am Beispiel der Variante 1 – Gradiente hochliegend (10-fach überhöhte Darstellung !)

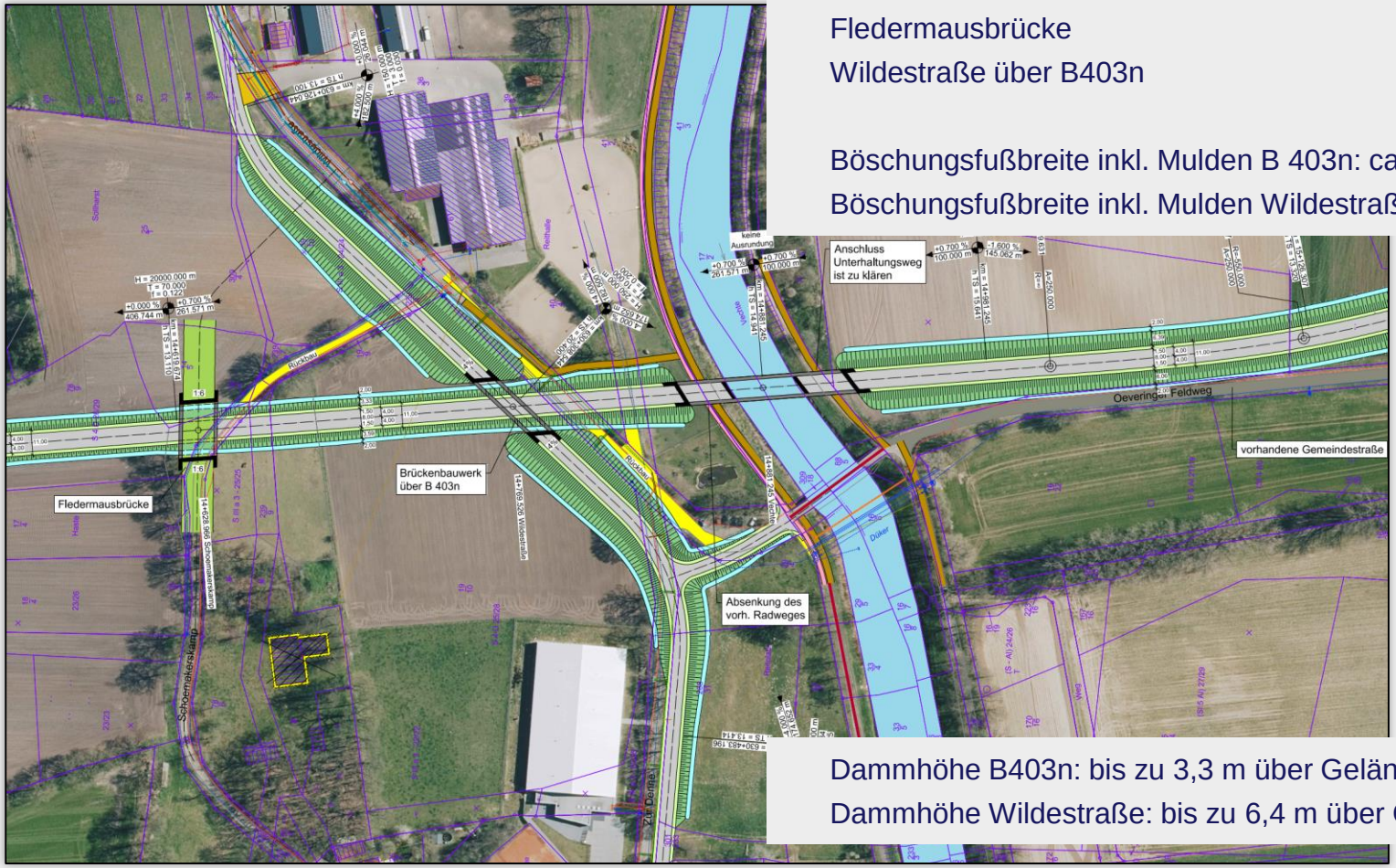


Höhenlage (Gradiente) am Beispiel der Variante 1 – Gradiente hochliegend (ohne Überhöhung)



Verkehrsanlagen

Höhenlage (Gradiente) am Beispiel der Variante 1 – Gradiente auf Geländeniveau



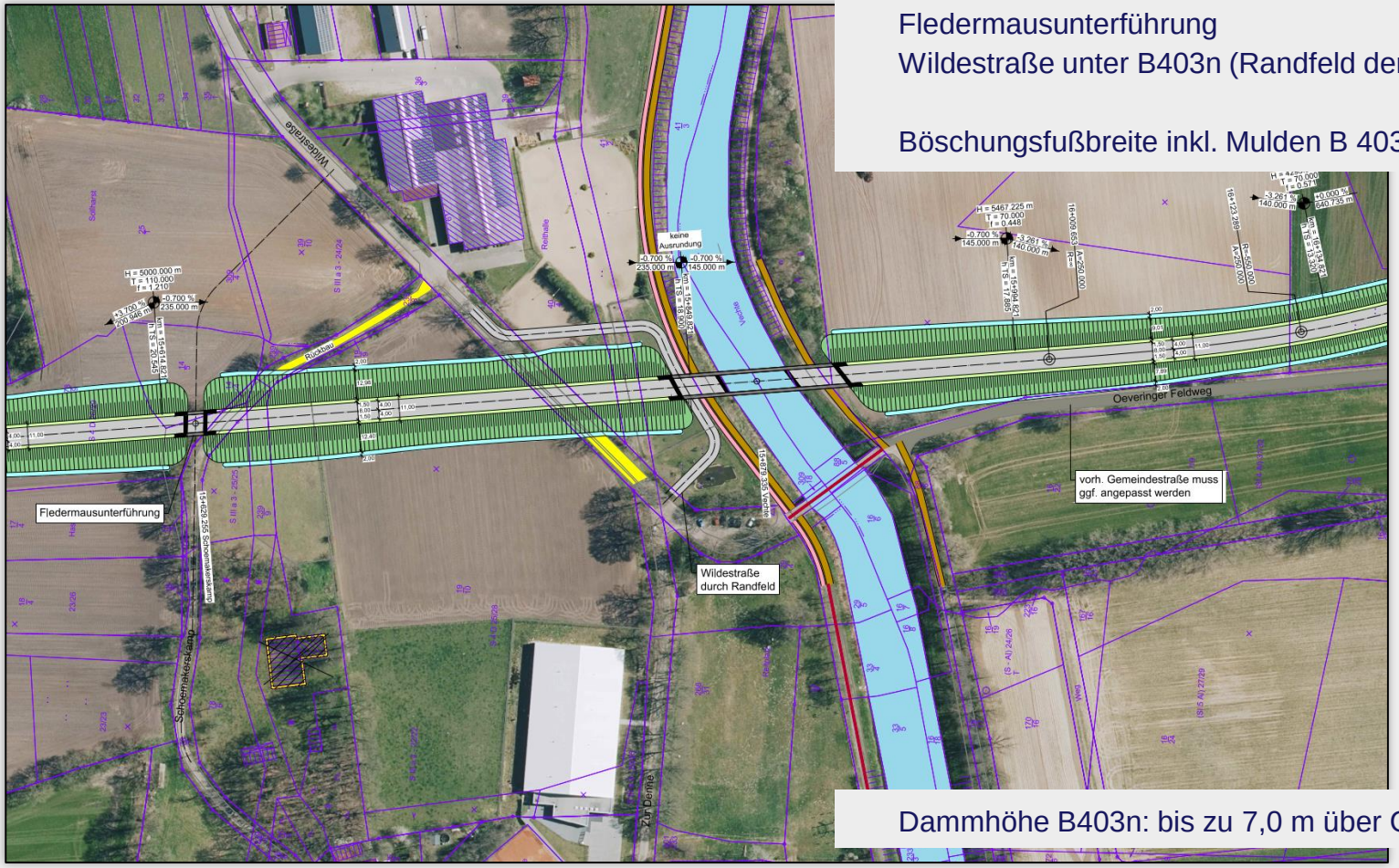
Fledermausbrücke
Wildestraße über B403n

Böschungsfußbreite inkl. Mulden B 403n: ca. 22 m
Böschungsfußbreite inkl. Mulden Wildestraße: bis zu 35 m

Dammhöhe B403n: bis zu 3,3 m über Gelände
Dammhöhe Wildestraße: bis zu 6,4 m über Gelände

Verkehrsanlagen

Höhenlage (Gradiente) am Beispiel der Variante 1 – Gradiente hochliegend



Fledermausunterführung
Wildestraße unter B403n (Randfeld der Brücke)

Böschungsfußbreite inkl. Mulden B 403n: bis zu 40 m

Dammhöhe B403n: bis zu 7,0 m über Gelände